

Er kam, um zu helfen

Ein Nachruf auf Pastor Andreas Burghardt

Im August 2021 ist Andreas Burghardt nach Woltem gezogen. Nachdem es seine angegriffene Gesundheit nicht mehr ermöglichte, weiter als Pfarrer in Borsum bei Hildesheim zu wirken, lehnte er eine vorzeitige Pensionierung ab, wie sie das Bistum ihm vorgeschlagen hatte. Er wollte weiterhin seine verbliebenen Kräfte und Möglichkeiten einsetzen, um als Priester wirken zu können. Im Anschluss an die Umzugs- und Urlaubsphase wurde er im September in den Kirchengemeinden Soltau und Munster als Pastor eingeführt, um unser kleines pastorales Team zu ergänzen.

Seine eindrucksvollen Predigten und sorgfältig gestalteten Gottesdienste kamen bei vielen Menschen gut an. Er assistierte auch bei Trauungen, führte einige Taufen durch und leitete Beerdigungen. In der Begegnung mit Gemeindemitgliedern blitzte häufig sein rustikaler Humor auf. Zuletzt brachte er die Idee ein, in den beiden Pfarrkirchen eine Lichterwand des Gedenkens für unsere Verstorbenen aufzubauen.

Für mich blieb am eindrucklichsten, wie konsequent und zuverlässig er seinen Dienst tun wollte, auch wenn ihm das seine körperlichen Beschwerden zunehmend schwerer machten. Er war gekommen, um zu helfen. Und er wollte eine echte Hilfe sein.

Bis zuletzt hat er gehofft, durch medizinische Maßnahmen wieder mehr Lebensqualität und Einsatzfähigkeit zurückbekommen zu können. Mit dieser Hoffnung ging er in der vergangenen Woche in eine schwere Operation. Er ist daraus nicht mehr erwacht.

Mich tröstet dieser Gedanke, dass Andreas Burghardt mit dem Gefühl der Hoffnung gegangen ist, ein ganz positives, ein auf Zukunft gerichtetes Gefühl. Gerade die Adventszeit lädt uns alle ein zur Hoffnung, dass Jesus Christus auf uns zukommt, bei uns ankommen will. Nun ist Andreas Burghardt bei ihm angekommen – in einer Zukunft, die das liebevolle Gesicht Gottes trägt.

Pfarrer Guido Busche